



Liebe Pflacherinnen und Pflacher!

Manchmal stellt man sich die Frage nach dem WARUM. Warum wurde unser beliebter und in der Bevölkerung sehr geschätzte Vizebürgermeister Sieghard so früh aus dem Leben gerissen? In tiefer Trauer haben wir ihm die letzte Ehre erwiesen.

Trotzdem sind unsere Blicke, auch in seinem Sinne, nach vorne gerichtet, das Leben und der Alltag gehen weiter.

So wurde in der Gemeinderatsitzung vom 30. 01. 2014 auf meinen Vorschlag Gemeinderätin Reinhild Astl zur Vizebürgermeisterin der Gemeinde Pflach gewählt.

Frau Reinhild Astl ist seit 2004 im Gemeinderat als Obfrau des Sozialausschusses tätig und hat sich in vielfacher Weise durch ihre besonnene Art Verdienste erworben.

Frau Astl hat mein größtes Vertrauen und ich freue mich auf eine noch engere Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Neu im Gemeinderat ist ab 30. 01. 2014 Dr. Georg Thurner. Dr. Thurner ist auch Obmann der Musikkapelle Pflach und war in den letzten Jahren als Ersatzgemeinderat mehrfach ins Gemeindegeschehen eingebunden.

Am 30. 01. 2014 hat der Gemeinderat in dieser Zusammensetzung das erste Mal beraten. Neben den notwendigen Neuwahlen wurde in dieser Sitzung über den Haushaltsvoranschlag 2014 und den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2017 diskutiert und abgestimmt.

Die wesentlichen Einnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2014 neben den Mitteln aus dem Finanzausgleich Erschließungsbeiträge und Anschlussgebühren aus anstehenden Wohnbauten sowie die erste Rate des vorgezogenen Erschließungsbeitrages für unbebaute Baugrundstücke. Außerdem sind Finanzmittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds des Landes zugesagt.

Positiv wirken sich auch die in den letzten Jahren eingeleiteten Energieeffizienzmaßnahmen wie Umstellung der Straßenbeleuchtung, Installation von Photovoltaikanlagen und die thermische Sanierung der Volksschule aus.



Ausgabenseitig können wir neben den laufenden Verpflichtungen einer Gemeinde wie Beitragszahlungen an die diversen Gemeindeverbände (Krankenanstalten, Pflegeheime, Schulen, Kindergarten, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft, usw.) auch 2014 wieder zusätzliche Vorhaben verwirklichen.

Im Detail wird die Zuleitung von den Quelfassungen zum Hochbehälter erneuert, im Baugebiet Innerwand/Kniepass wird eine neue Brücke über den Lussbach gebaut. Leitschienen entlang der „Lussbachschlucht“ wurden bereits montiert. Asphaltierungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet sind vorgesehen. Restarbeiten an der Volksschule (Sonnenschutz an den Fenstern, Dämmung der obersten Geschoßdecke) werden erledigt.

Die gute finanzielle Situation unserer Gemeinde erlaubt es auch, im Sozialbereich weitere Schritte zu setzen.

Die im Jahr 2013 beschlossene Kostenbeteiligung der Gemeinde für die Ganztagesbetreuung unserer Kinder und die kostenlose Entsorgung von Windeln wurden von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Euer Bürgermeister

Helmut Schönherr

inhalt

seite

communalaudit abgeschlossen	2
portrait reinhild astl und angelobung	3
geplante wohnbauten	4
sicherer schutzweg	4
frühjahrskonzert der mk pflach	5
tag der offenen tür im chronikraum	5
zweigverein schillauf berichtet	6
müll- und biosackabgabe auch am wertstoffhof	7
neue hinweistafel am kulturhaus	7
die gemeinde gratuliert	7,8

Die Chronik der Gemeinde Pflach

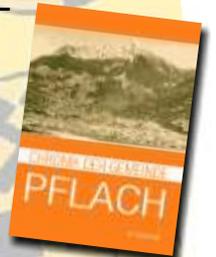
ist zum Preis von €25,-

bei der Gemeindeverwaltung
(Frau Strigl) erhältlich.

Die Chronik ist ein einmaliges Dokument der Pflacher Dorfgeschichte.

Sichern Sie sich ein Exemplar – eine überarbeitete Neuauflage wird es in absehbarer Zeit nicht geben.

Gemeinde Pflach, A-6600 Pflach, Tel. +43 (0)5672-62022



CATERING · RESTAURANT · FEINKOST DER NEUE

www.storfwirt.at info@storfwirt.at

Telefon +43 (0)5672 / 62640

Martin Jäger & Rainer Katzensteiner
freuen sich auf Euren Besuch!

Storfwirt
REUTE

communalaudit abgeschlossen

Im zweiten Halbjahr 2013 hat unsere Gemeinde am Projekt „Communalaudit“, zu 100% gefördert vom Lebensministerium, teilgenommen.

Projektziele:

Die Zunahmen der kommunalen Pflichtaufgaben, begrenzte strukturelle und personelle Ressourcen und die Verknappung der finanziellen Mittel führen zu einer enormen Belastung der vorhandenen Strukturen von Gemeinden. Interkommunale Leistungsvergleiche auf Basis von Kennzahlen (Benchmarking), unter anderem im Sinne eines „Lernen von den Besten“, sind für den permanenten Prozess der Analyse und Weiterentwicklung von Gemeinden als Marktäquivalent für die Wirtschaftlichkeitssteuerung unerlässlich.

Im Communalaudit-Kennzahlenmodell werden für wesentliche Gemeindebereiche Kennzahlen ermittelt. Die Kennzahlen werden nach objektiven Kriterien, über einen Vergleich mit Projektgemeinden aus ganz Österreich, bewertet.

Hintergründe zum Projekt:

Das Lebensministerium hat erstmals 2004 das Pilot-Projekt Communalaudit gestartet, welches ein Instrument bereitstellt, mit dem die Gemeinden erstmals in der Lage sind, ihre Finanzen sowie ihre gesamte Infrastruktur objektiv und systematisch zu überprüfen und mit anderen zu vergleichen.

Somit war es diesen Gemeinden möglich, Fragen zu beantworten, wie:

- Wie effizient ist meine Verwaltung?
- Wie hoch sind meine Betriebs-/Stromkosten pro Lichtpunkt?
- Wie viel kostet der Winterdienst pro Kilometer selbst/fremd betreuter Straße?
- Wie hoch sind meine Wasserverluste?
- Wie hoch sind meine Kosten je Kilometer Straßenreinigung?
- Wie hoch sind meine Kosten für die Sammlung und Entsorgung pro Tonne Restmüll?

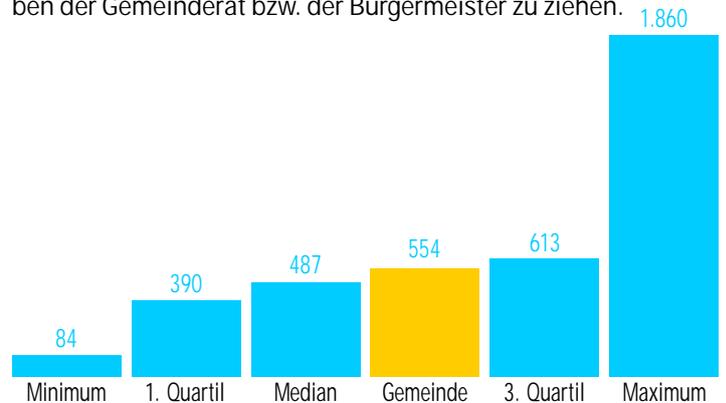
Folgende Bereiche wurden in unserer Gemeinde detailliert untersucht:

- Verwaltung
- Finanzen
- Bauhof
- Kommunale Einrichtungen
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Abfallwirtschaft
- Gemeindestraßen
- Straßenbeleuchtung
- Lebensqualität
- Klimaschutz

Die untenstehende Abbildung zeigt die beispielhafte Auswertung der Kennzahl „Einwohner pro Verwaltungsmit-

arbeiter“. Die Grafik im oberen Bereich zeigt neben dem eigenen Wert der Gemeinde auch die statistischen Werte der Gemeinde wie Minimum, 1. Quartil, Median, 3. Quartil und Maximum an. Unterhalb der Grafik befindet sich die Beschreibung des Kennzahlenergebnisses. Diese hilft den Gemeinden bei der Interpretation des Ergebnisses. Darunter befinden sich die Kennzahlenformel und die von der Gemeinde eingegebenen Eingangswerte. Dies ermöglicht der Gemeinde, das Ergebnis zu kontrollieren und mögliche Ursachen für Ausreißer zu identifizieren. Im untersten Feld wird der Kennzahlenwert der Gemeinde gezeigt.

Nach diesem Muster wurden ca. 120 Kennzahlen erarbeitet und in einem 180 Seiten umfassenden Bericht der Gemeinde übermittelt. Die notwendigen Schlüsse aus diesem Bericht haben der Gemeinderat bzw. der Bürgermeister zu ziehen.



BESCHREIBUNG

Mit der Kennzahl „Einwohner pro Verwaltungsmitarbeiter“ soll die Effizienz der Gemeindeverwaltung aufgezeigt werden. Für die Bewertung werden alle Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung sowie die Einwohner der Gemeinde mit Haupt- und Nebenwohnsitz herangezogen. Das Vorhandensein von gemeindeeigenen Betrieben wie z.B. einem Freibad oder einem Seniorenheim ist zu berücksichtigen.

FORMEL

Einwohner / Anzahl der Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung.

EINGANGSWERTE

	2010	2011	2012
Einwohnerzahl mit Stichtag 31.12.	1.372	1.387	1.393
Anzahl der Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung (Vollzeitbeschäftigte)	2,50	2,50	2,50

WERT

554 Einwohner / Verwaltungsmitarbeiter



Steakhouse in Füssen

Verweilen Sie in der gemütlichen Landgaststätte oder auf der Terrasse direkt am Lech mit dem großartigen Alpenpanorama. Bewundern Sie das Naturschauspiel Lechfall, die Büste von König Max des II. oder suchen Sie den sagenumwobenen Magnustritt.

Tiroler Str. 31 - 87629 Füssen - Tel. +49 8362 509 883



Geänderte Öffnungszeiten ab Juli 2013:
Mo. bis Fr.
13:00 - 22:00 Uhr
Sa. + So. einschl. Feiertage
von 12:00 bis 22:00 Uhr
durchgehend.
Küchenschluss 21:30 Uhr

im portait: vizebürgermeisterin reinhild astl



Reinhild Astl ist seit nunmehr 10 Jahren als Gemeinderätin in ihrer Heimatgemeinde Pflach tätig. Das notwendige Hintergrund- bzw. Basiswissen erarbeitete sie sich gleich zu Beginn als Mitglied des Überprüfungsausschusses. Als Obfrau des Ausschusses für Soziales, Schule, Familie, Jugend, Kultur und Sport hat sie ein mehr als breitgefächertes Aufgabengebiet.

Vieles in der Gemeinde trägt bereits ihre Handschrift. Seien es der Kinderspielplatz, die Sprachförderung im Kindergarten, der Tanzverein, das Kulturhaus, etc.

Bei der Bewältigung der Folgen der Hochwasserkatastrophe ließen sie ihr großes Organisationstalent, kombiniert mit Feingefühl, zu einem unverzichtbaren Mitglied des Krisenteams werden. Überhaupt sind das Organisieren von Kursen und Veranstaltungen wie z.B. Räucherkurse, Seniorenadvent, etc. oder auch das Planen und Entwerfen von Ausstellungen – wie vergangenes Frühjahr in Höfen zu sehen war – eine ihrer Stärken.

Zu ihren Lieblingsterminen zählen die Besuche bei den neuen Erdenbürgern, ganz besonders, wenn es – wie im vergangenen Kalenderjahr – 20 Babys an der Zahl sind. Aber auch das Plaudern über alte Zeiten und das Auffrischen der vielen Erinnerungen gemeinsam mit den Jubilaren unserer Gemeinde sind ihr liebgewordene Nachmittage.

Vor allem das Kulturhaus liegt ihr besonders am Herzen. Von der liebevollen, detailreichen Neuausstattung des Chronikraumes über die gesamte Hausgestaltung – überall sind Spuren ihrer Arbeit sichtbar.

Das jüngste Mitglied der Sport- und Bergfreunde Pflach – der Zweigverein Tanzen – war nicht zuletzt auch ein großer Traum von ihr, den sie mit tatkräftiger Unterstützung verwirklichen konnte.

Derzeit wird sie sich vor allem auf das aktuelle Projekt – Sicherer Schutzweg im Bereich Einmündung Alte Straße / Kulturhaus – konzentrieren. Parallel obliegen ihr auch Renovierungsprojekte wie z. B. die Pestkapelle, aber auch das wichtige Ziel, noch heuer für die Jugend Begegnungsstätten im freien Raum zu schaffen.

Bereits seit einigen Jahren verfolgt sie hartnäckig die Idee eines Veranstaltungs- bzw. Dorfplatzes in Pflach – und sie wird auch da mit Fingerspitzengefühl ihren langen Atem beweisen.

angelobung von reinhild astl als vizebürgermeisterin

Nach dem tragischen Unfalltod des Pflacher Vizebürgermeisters,

Herrn Sieghard Insam,

im Jänner 2014, wurde Frau Reinhild Astl am 30. Jänner 2014 vom Pflacher Gemeinderat das Vertrauen ausgesprochen und zur neuen stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde Frau Astl, die bereits die zweite Periode im Gemeinderat tätig ist, am 10. Februar 2014 von Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf als Vizebürgermeisterin der Gemeinde Pflach angelobt.

Bei dieser Gelegenheit wurden die verschiedens-

ten aktuellen Themen angesprochen und der Wille zu einer guten und reibungslosen Zusammenarbeit zum Aus-

druck gebracht. Abschließend wurde an Herrn Insam gedacht.

Text und Bild:
Bezirkshauptmannschaft Reutte



www.architekt-hosp.at



DI DR TECHN.
**EGON
 HOSP**
 ARCHITEKT



A-6600 Pflach | Kappl 10
 Mobil +43 (676) 5400575
 office@architekt-hosp.at

geplante wohnbauten 2014 / 2015

Im Ortsteil Oberletzen/Wiesbichl ist der Bau von 44 Wohnungen in vier Objekten geplant.

Der Baubeginn soll noch im Jahr 2014 erfolgen. Bezugsfertig werden die Wohnungen Ende 2015 sein. Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Tigewosi errichtet 23 Eigentumswohnungen in zwei Objekten, die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Wohnungseigentum errichtet 21 Mietwohnungen, ebenfalls in zwei Objekten.

Damit die Bewohner des Ortsteiles Wiesbichl nicht über Gebühr durch die Bauführung belastet werden, wird die Gemeinde schnellstmöglich die neue Verbindungsstraße zur Landesstraße L69 errichten.

Im neuen Straßenkörper wird auch die Verrohrung für den zukünftigen „Hochwasserschutz Wiesbichl“ verlegt.

Interessenten, sowohl für die Mietwohnungen, als auch für die Eigentumswohnungen, können sich schon jetzt bei der Gemeindeverwaltung, Frau Marlene Strigl, vormerken lassen.

Projektvorstellungen werden in Kürze durch die Bauträger erfolgen.



Lageplan:

rot – Tigewosi,

grün – Wohnungseigentum,

gelb – neue Gemeindestraße



Das Anliegen der jungen Familien besteht in erster Linie darin, den Schutzweg im Bereich „GH Schwanen“ sicherer zu gestalten.

Vizebürgermeisterin Reinhild Astl hat im Februar 2014 dieses Projekt übernommen und wird gemeinsam mit der Bürgerinitiative Lösungen erarbeiten.

Mit der Bezirkshauptmannschaft Reutte, Frau Mag. Katharina Rumpf, und mit Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann wurden bereits erste Gespräche geführt.

Als wichtige gewünschte Sofortmaßnahme wurde bereits ein sogenanntes „Smily-Blinklicht“ am Ortseingang installiert, um die Autofahrer zu veranlassen, die Geschwindigkeit zu reduzieren.

geschwindigkeitsanzeige montiert



Der neu montierte „Smily“ soll den Bereich „Fußgängerübergang Gasthof Schwanen“ bzw. die Einfahrt in die Alte Straße sicherer machen. Nach ersten Beobachtungen dürfte es doch zu Geschwindigkeitsreduktionen der Autofahrer kommen. Ein erster Schritt, die Ortsdurchfahrt sicherer zu gestalten!

sicherer schutzweg in pflach

Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung im Dezember 2013 übergaben die Sprecher der Bürgerinitiative „Sicherer Schutzweg Pflach – GH Schwanen“ Birgit Huber-Heiserer und Sandra Singer die Liste der rund 200 gesammelten Unterschriften an BM Helmut Schönherr.

In der Petition angeführte wichtige Punkte:

- Blick vom GH Schwanen in Richtung Reutte ist unübersichtlich durch Straßenbiegung und Hecke von GH Schwanen (vor allem für Kinder).
- Eintritt in die „Alte Straße“ mit Kinderwagen und Fahrrad ist nur entgegen der Hauptfahrrichtung möglich.
- Geschwindigkeitsproblem von herankommenden Autos von Reutte Richtung Pflach.

FRÜHJAHRSMESSE

Freitag/Samstag ganztags 21./22. März 2014



Die neuesten Modelle
Großes Gebrauchtwagenangebot
GEWINNSPIEL

PROBEFAHREN

DREER.at

Dreer Georg
6600 Pflach
Kohlplatz 5
Tel. 05672 / 62017

Dipl. Ing. József

Bridgenbau

Konstruktiver

Ingenieurbau



Siedlungswasserbau

Straßenbau

staatlich beauftragter und beideter Ingenieurkonsulent
für Bauingenieurwesen

A-6600 Reutte,
Knittelstr. 5
T: 05672/71341-19
F: 05672/71341-20

M: 0676/300 56 59 office@ib-kiss.at www.ib-kiss.at

frühjahrskonzert der musikkapelle pflach

Ein tolles Frühjahrskonzert spielten die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Pflach unter der Leitung ihres neuen Kapellmeisters Tobias Lämmle. Bereichert wurde das Konzert durch Darbietungen der Solisten Lena Wex auf der Klarinette und Pascal Hosp auf der Steirischen Harmonika.

Zum ersten Mal führte Lisa Insam durch das Programm. Weitere Fotos finden sie auf www.pflach.at



tag der offenen tür im chronikraum

In liebevoller Kleinarbeit wurde der Chronikraum im Kulturhaus Pflach von GR Karl Köck und VBM Reinhild Astl in ein kleines Schmuckkästchen verwandelt.



Beim Tag der offenen Tür am 5. April 2014, von 14 bis 18 Uhr, sind alle Interessierten herzlich auf einen Besuch eingeladen.

Die Chronisten Dr. Astrid Kröll und Christian Tiefenbrunn sind nach wie vor dankbar für alte Ansichten, Dokumente oder Fundgegenstände. Besonders Interesse gilt derzeit alten Aufnahmen von der Bauernbühne Pflach und vor allem der Ulrichskirche, deren 500-jähriges Jubiläum wir nächstes Jahr feiern

Die Originale verbleiben selbstverständlich beim Besitzer. Wenn auch Sie etwas in der Art vorbeibringen möchten oder einfach alte Urkunden und Ansichten im Chronikraum studieren bzw. mit den Chronisten fachsimpeln wollen, freuen wir uns auf ihren Besuch.

nahversorger in reichweite



Die ortsansässige Firma „projekalpha“ des Unternehmers Peter Singer hat bei der Gemeinde Pflach ein Baugesuch zum Bau eines „Geschäfts- und Wohnhauses“ eingebracht.

Der Gemeinderat steht diesem Projekt sehr positiv gegenüber, zumal es einem langen Wunsch der Gemeindeführung, einen Nahversorgungsbetrieb in unsere schnell wachsende Gemeinde zu bekommen, sehr entgegenkommt.

Im Erdgeschoß sollen der Lebensmittelhändler „M-Preis“ und die Cateringfirma „Weese“ untergebracht werden. Mit beiden Firmen gibt es einen Zehnjahresvertrag.

Im ersten Obergeschoß werden weitere Firmen Platz finden und im zweiten Obergeschoß sind Wohnungen geplant.

Momentan werden die notwendigen Schritte eingeleitet, dieses für unsere Gemeinde wichtige Bauvorhaben zu ermöglichen.

strauchschnittplatz

ab 19. März jeden Mittwoch zu den Wertstoffhoföffnungszeiten geöffnet!

zweigverein schilaufr berichtet

Es konnten trotz des milden Winters alle Rennen und auch die Schiwoche termingerecht durchgeführt werden. Wir mussten zwar nach Heiterwang ausweichen, fanden aber dafür tolle Verhältnisse und eine große Unterstützung durch den Liftbetreiber und den SC-Heiterwang vor. Bei der Schülerschiwoche wurden ca. 38 Kinder betreut, beim abschließenden Rennen konnten folgende Meister geehrt werden: Kindergartenklasse: Hosp Elisa, Eisele Marco; Kindermeister: Dürrhammer Chiara, Gundolf Christoph; Schülermeister: Beirer Theresa, Hosp Daniel.

Beim 54. Karl-Königsrainer-Gedächtnislauf mit einer Beteiligung von 72 Läufern und einem vollen Kulturhaus bei der Siegerehrung – gewann die Mannschaft „Di Traina“ die Mannschaftswertung (13 Teams), Tagessieger wurden Chiara Dürrhammer und Daniel Hosp. Bei der Vereinsmeisterschaft am 23. Februar 2014 war zwar die Beteiligung etwas schwächer, dafür konnten sich die Läufer an der Laufzeit von Hosp Niki (2-fache Medaillengewinnerin bei der Olympiade) messen, die an der Vereinsmeisterschaft des SC-Heiterwang teilgenommen hat. Vereinsmeister wurden Andrea Eisele und Daniel Köck. Die Familienwertung ging dieses Jahr an die Fam. Dürrhammer Christian mit Fabian und Chiara.

Wir möchten nochmals allen Helfern und Torposten danke sagen und wir werden die Saison mit dem Schiausflug nach Nauders am 15. März beenden.



Vereinsmeister 2014 - Daniel Köck und Andrea Eisele



Kinder- und Schülermeister 2014



Kindergartenmeisterinnen und



Kindergartenmeister 2014

- Weißweine
- Rotweine
- Bio-Snacks
- Geschenk-Ideen

Barbara Nagy
 Obermarkt 22 - 6600 Reutte
Nagys Wine Shop
 Tel. +43 664 130 12 63
www.nagyswineshop.at

ENERGETISCHE HEILBERATUNG
 Edeltraud Henrich
 A - 6600 Pflach
 Füssener Str.15
 Mobil A: 0043 676 322 8487
 Mobil D: 0049 178 1694 118
 E-Mail: traudel.henrich1953@gmail.com



Frau Franziska Matz zu Ihrem 85sten Geburtstag.



Frau Wilhelmine Stadler zu Ihrem 80sten Geburtstag.



Unser Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Pflach, Herr Erich Köck, feierte mit seiner Frau Rosina die Goldene Hochzeit. Die Glückwünsche des Landes Tirol überbrachte Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf, für die Gemeinde gratulierte Bgm. Helmut Schönherr.

wir freuen uns und gratulieren
zu unseren neuen erdenbürgern

Am 12.11.2013

eine Lea den Eltern Waltraud Storf und Gerold Beirer.

Am 23.12.2013

eine Luisa den Eltern Andrea und Robert Abraham.

Am 28.02.2014

eine Christina Maria den Eltern Elisabeth Winkler und Mario Heinrich.



Impressum:

Herausgeber: Gemeinderat der Gemeinde Pflach,
Kohlplatz 7, 6600 Pflach, Tel. 05672-62022, Fax ...-14

E-mail: gemeinde@pflach.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Helmut Schönherr.

Alle Fotos – falls nicht namentlich anders gekennzeichnet –
Christian Tiefenbrunn.

Druck: Außerferner Druckhaus Reutte

Gutmann & Wohlgenannt GesmbH&CoKG - 6600 Reutte,
Kaiser-Lothar-Straße 8, Tel. 05672/62436 - info@druckhaus.com